

# Englisch Sprachkurs an der University of Cape Town

## Vorbereitung

Schon bevor ich bei der Fernuni eingeschrieben war, habe ich mich über internationale Angebote informiert und bin auf die PROMOS Förderung gestoßen. Besonders der Sprachkurs hat mich sehr interessiert. Als ich dann angefangen habe Psychologie zu studieren habe ich bemerkt wie viel Lektüre auf Englisch ist. Sofort ist mir die PROMOS-Sprachförderung in den Kopf gekommen. Ich habe nicht damit gerechnet die Förderung zu erhalten, da ich erst im ersten Semester war. Trotzdem habe ich mich beworben. Anfang November 2021 habe ich mich mit der Bewerbung befasst. Die größte Hürde war das Empfehlungsschreiben, da ich erst seit einem Monat studierte und bisher mit keinem Dozenten Kontakt hatte. Ich habe beschlossen der Studiengangskoordinatorin zu schreiben und sie um ein Empfehlungsschreiben zu bitten, da sie die Relevanz von Englischkenntnissen für das Psychologiestudium bestätigen kann. Ein paar Tage später habe ich auch schon das Schreiben erhalten.

Ich habe mir Südafrika ausgesucht, da ich immer mal dahin wollte und es aufgrund der Entfernung und dem großen Kulturunterschied keinen Sinn macht nur für eine Woche hinzufiegen. Außerdem hat die University of Cape Town eine eigene Englisch Schule, die auch den Kurs "English for Academic Purposes" anbietet, was perfekt für mich war. Ursprünglich wollte ich Ende Januar nach Südafrika reisen und den Sprachkurs in Kapstadt absolvieren. Leider ist die neue Corona Variante Omikron in Südafrika aufgetaucht und es wurde eine Reisewarnung für das gesamte Land ausgesprochen. Zum Glück konnte ich die Daten ändern. Also ging es für mich Ende März nach Südafrika. Anfang März wurde mir der Stipendienvertrag zugeschickt und Mitte März wurde mir die Förderung überwiesen.

## Ankunft

Am Flughafen wurde ich von einem Fahrer abgeholt, der mich auch direkt zur Student Residence gefahren hat. Diese habe ich zusammen mit dem Kurs gebucht. In der Residence haben noch 5 andere Studenten gewohnt, mit denen ich mir die Küche sowie die Badezimmer geteilt habe. Es war schön Mitbewohner zu haben, da man direkt Ansprechpartner hatte.

Schon in der Woche vor Kursbeginn habe ich online einen Einstufungstest gemacht. Um 9 Uhr sollte ich dann im Büro sein. Die Residence ist zu Fuß 20 Minuten vom Campus entfernt. Zusammen mit den anderen Neuen wurden zuerst Fotos für die

Studentenausweise gemacht und anschließend wurden wir über den Campus geführt.



## Der Unterricht

Mein Kurs umfasste 25 Wochenstunden. 3 Tage die Woche hatte ich bis 13 Uhr Unterricht und den Nachmittag frei, und zweimal die Woche bis 16 Uhr. In meiner Klasse waren circa 12 Studenten. Viele kamen aus anderen afrikanischen Ländern wie beispielsweise Mozambique, aber auch Leute aus Brasilien und Saudi Arabien waren dabei. Ich würde sagen der häufigste Grund für den Englischkurs war das Vorhaben die Englischkenntnisse zu vertiefen um ein Studium an einer englischsprachigen Universität aufzunehmen. Die ersten 3 Stunden am Tag waren General English Class. Dort wurde vor allem viel Grammatik und Vokabeln gelernt. Die vierte Stunde war Conversation Class. Diese hat mir immer besonders viel Spaß gemacht, da es interessant war mit Leuten aus vielen unterschiedlichen Kulturen über aktuelle Themen zu diskutieren. Nachmittags war dann der Academic Writing Kurs. In diesem Kurs gab es eine andere Klassenzusammenstellung was auch sehr interessant war.

Insgesamt kann ich sagen, dass der Unterricht sehr schnell vorbei gegangen ist und wirklich etwas gebracht hat. Freitags wird immer ein kleiner Test geschrieben um Fortschritte zu messen. Das English Centre ist sehr gut organisiert und die Mitarbeiter stehen dir bei allen möglichen Problemen beiseite und können wertvolle Tipps geben.

## Land und Leute

Südafrika stand schon immer auf meiner Liste der Länder die ich mal bereisen konnte, also war dies eine perfekte Gelegenheit für mich. Da es im April schon Herbst in Südafrika ist, habe ich auch viele warme Kleidung mitgenommen. Besonders in Kapstadt ist das Wetter wechselhaft. Wenn die Sonne scheint ist es super warm, gleichzeitig aber auch sehr windig. Kapstadt ist eine super schöne Stadt mit vielen verschiedenen Attraktionen und schönen Stränden. Es ist sehr einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch die Stadt zu kommen. Das Busnetz ist super ausgebaut.

An den Wochenenden habe ich einige Ausflüge ins Umland unternommen die auch sehr schön waren. Mein persönliches Highlight war eine 3-tägige Safari in den Krüger Nationalpark die ich vor dem Kurs gemacht habe. Es war so schön die ganzen Tiere mal in ihrem natürlichen Lebensraum zu sehen. Die Uni bietet aber auch viele unterschiedliche Aktivitäten an. Es gibt gratis Fahrradtouren, Wanderungen oder Fußballspiele. Außerdem ist es möglich Touren über die Uni zu buchen wie eine Safari oder Shake Diving. Die ganzen Aktivitäten sind eine super Gelegenheiten weitere Studenten kennenzulernen. Was mir besonders gut gefallen hat ist, dass die ganzen Studenten den Englischkurs mehrere Monate machen und man sich so gut kennenlernt. In den 3 Wochen die ich da war, haben vielleicht 4 Leute aufgehört.

Die Lebenskosten sind leicht unter dem deutschen Standard, nur die Ausflüge sind teilweise sehr teuer.



## Zusammenfassung

Ich bin extrem froh die Sprachreise gemacht zu haben. Neben einer schönen Erfahrung konnte ich auch mein Englisch verbessern. Die Bewerbung lief reibungsloser als ich es erwartet habe und ich könnte mir gut vorstellen noch einmal einen Sprachkurs zu machen. Der einzige negative Punkt war, dass ich mich in Südafrika alleine teilweise nicht sicher gefühlt habe. Ich weiß nicht ob ich es noch einmal in Südafrika machen würde. Da man aber viele Leute kennenlernt, musste ich nicht viel alleine sein.